

May, Karl: Verständige Liebe (1877)

- 1 O Liebe, die ich endlich nun erfaßt
- 2 Und die du mich so ganz ergriffen hast,
- 3 Daß ich nur dir, nur dir zu eigen bin,
- 4 Nimm mich; nimm mich; ich gebe mich dir hin.

- 5 Wer sich mit seinem Sein in dich versenkt,
- 6 Dem wird von dir ein besseres geschenkt,
- 7 Denn was du von ihm nimmst, gibst du als Glück,
- 8 Als Seligkeit ihm tausendfach zurück.

- 9 So will ich durch dich und in dir allein
- 10 Nur im Beglücken selbst auch glücklich sein,
- 11 Will nimmer rasten und will nimmer ruhn,
- 12 Nur was du willst, nichts Anderes zu thun.

- 13 Jedoch damit ich ja nicht irre geh
- 14 Und unter Lieben schwach zu sein versteh,
- 15 So gib mir deinen Bruder an die Hand,
- 16 Den klugen Lebensführer, den Verstand!

(Textopus: Verständige Liebe. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/35107>)